

# Operation shadow-light

## Alles hat ein Ende....

Von Roe

### Kapitel 5: Detective of West

#### Kapitel 5: Detective of West

Als Conan schließlich bei der Teitan Oberschule ankam, nahm er sich gar nicht die Zeit zu verschnaufen, sondern rannte auf direktem Weg zum Klassenzimmer.....er wusste nicht recht was er tun würde um sie hier wegzukriegen, aber er war sich sicher dass dies sein musste.

Er rannte den Flur hinunter, bis er schließlich endlich beim Klassenzimmer ankam, er riss die Tür auf und.....

Es war niemand da.

Keine Ran. Kein Lehrer. Kein Schüler.

Niemand.

\*eine halbe Stunde früher, selber Ort\*

„Also Leute, da euer Erdkundelehrer krank ist dürft ihr heute zwei Stunden früher nach hause, nutzt die Zeit um für die Arbeit morgen zu lernen.“ Sagte Herr Obasaru am Ende der Englisch Stunde.

„Hm....“ Murrmelte Ran nachdenklich vor sich hin.....Sie vermisste Miss Jodie als ihre Englischlehrerin noch immer. Sie hatte alles irgendwie immer so viel lockerer gehandhabt.....auch wenn das vielleicht daran lag dass sie eigentlich gar keine Lehrerin war.

Nachdenklich lief Ran um eine Ecke, als ihr plötzlich jemand eine Hand von hinten grob auf die Schulter legte und sie ehe sie reagieren konnte in eine dunklere Ecke

zerrte.

*\*wieder in der Gegenwart\**

Conan hatte im Lehrerzimmer gefragt wo Ran war, und ihm wurde gesagt dass sie heute früher ausgehbt hatte. Kaum hatte er dies erfahren, rannte er auch schon in Richtung Detektei.

Kaum dort angekommen rannte er die Treppe hoch, um sich dann möglichst leise rein zu schleichen.....es war kein Ton zu hören....nicht mal Kogoros schnarchen, oder das laufen des Fernsehers dass für gewöhnlich zu hören war.....langsam tastete er sich durch die ganze Detektei, stets darum bemüht kein Ziel abzugeben, für den Fall das ein Scharfschütze auf dem Dach saß..... *Nein, Nein.....Nein das darf nicht sein.....* , dachte er als er in die Wohnung herunter lief, in Erwartung des schlimmsten.....als er hastig runter rannte um dann um die nächste ecke zu sprinten, sah er plötzlich nur noch kurz einen dunklen Schemen, und wurde dann bewusstlos.....

*\*vierzig Minuten später\**

„conan....!“ Drang es in die dunkle Bewusstlosigkeit vor....

„Hey Conan!“....da war es wieder.....wem gehörte diese Stimme? Er kannte sie....doch wer...

„Wach doch bitte auf, Conan!“ erklang wieder jene besorgte Stimme...

Dann schüttelte ihn plötzlich jemand, und eine etwas schroffere aber trotzdem freundliche und vertraute Stimme sagte: „Jetzt wach schon auf!“

„Hm..?“ murmelte Conan als er noch immer benommen die Augen öffnete, um sie dann plötzlich überrascht aufzureißen. „Ha...Hattori, du?“ fragte er völlig verdattert.

Heiji grinste ihn an, und Ran atmete erleichtert aus.

„Was machst du denn hier?“ fragte Conan noch immer verwirrt von der plötzlichen Änderung der Situation.

„Weißt du.....“ begann Heiji gerade, als Conan endlich mal auffiel wo er war.

Er lag auf dem Rücksitz eines gelben VW Käfer, der Professor saß am Steuer, und Ran saß auf dem Beifahrersitz. „Wie bin ich hierher gekommen?“ fragte er nun wieder

ganz bei sich. „Das letzte woran ich mich erinnere ist...“

„Ja ich kanns' mir denken!“ sagte Heiji noch immer grinsend. „Du kamst wie ein geölter Blitz um die Ecke gerannt und bist voll gegen 'ne Schiefertafel gerannt die ein Passant vor sich hergeschleppt hat.....du kanns' von Glück sagen dass ich gleich daneben stand und dich natürlich sofort aufgesammelt und hierher gebracht hab'.“

„Aha.....“ sagte Conan trocken. „Und lass mich raten, der Professor hatte dich angerufen damit du vorbeikommst, woraufhin du gleich gekommen bist, dir Ran geschnappt hast, damit sie dich zum Professor bringt.....hab ich recht?“ fragte er leicht genervt.

„Scharfsinnig wie immer“ grinste Heiji zurück.

„Also gut.....ähm.....Professor, dass worüber wir gesprochen haben, haben sie die benötigten Sachen dabei?“ fragte Conan ein wenig nervös.

„Jap, ich hab alle Sachen in dieser Tasche..:“ mit diesen Worten warf ihm Professor Agasa besagte Tasche rüber. „Ai hatte es doch tatsächlich in der kaputten Lasche meiner Hausschuhe versteckt, von der sie immer sagte ich solle sie endlich mal flicken. Wirklich Ironie, sie sind das einzige was das Feuer komplett unbeschadet überstanden haben.“ Sagte er heiter. Wenn man bedachte dass dieser Mann am Vortag sein Haus und seine Forschungs- Partnerin verloren hatte, so war Professor Agasa wirklich ein erstaunlich optimistischer Mensch.

„sehr gut.“ Sagte Conan bestimmt. „Dann schlage ich vor das wir jetzt zu Miss Jodie fahren, ich hatte mit ihr ausgemacht dass wir uns heute noch mal mit ihr Treffe.“

Gesagt, getan. Dreißig Minuten später fanden sie sich an der Türschwelle des FBI-Quartiers am Rande Tokios wieder. Sie hatten Ran nicht gesagt dass dies das FBI-Quartier war, und auch nicht dass Conan sich in Bälde zurückverwandeln würde. Diese Aspekte machten Conan ganz schön Kopfzerbrechen.

Nach dem sie etwa zwei Minuten gewartet hatten, ging ein Türschlitz aus, und eine Stimme knurrte: „Wer zu Wem?“, „E und H zu St und Bl, inklusive 2Z!“ antwortete Conan bevor irgendwer sich auch nur wundern konnte. Die Tür wurde ohne zögern geöffnet, und sie fanden sich in einem düsteren, kühlen Gang wieder.

Der Mann der sie herein gelassen hatte, stellte sich als Agent Morris heraus, den der Professor und Conan schon kannten. Er führte sie ohne ein weiteres Wort in einen recht kleine Raum mit spartanischer Einrichtung, und hieß sie zu warten. Kurz darauf traten Jodie Starling und James Black ein.

„Hi Cool Kid!“ sagte Jodie ungewöhnlich kühl. „I would like to speak a word with you, alone.“ fügte sie hinzu.

## Ende Kapitel 5